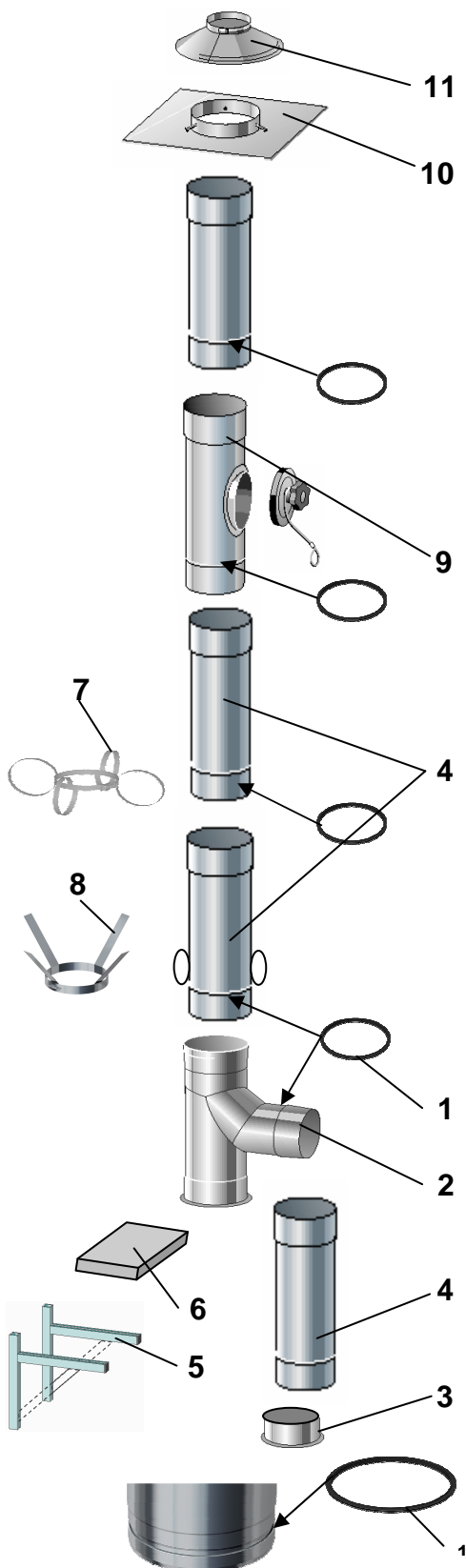


MONTAGEANLEITUNG NiroLine EW 06 EINWANDIGES KAMINSYSTEM FÜR ÜBERDRUCK

BEZEICHNUNG	NiroLine EW 06
ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH	Geeignet für alle Feuerstätten im Unterdruckbetrieb bis 600 °C und im Überdruckbetrieb bis 120 °C Abgastemperatur. Feuerstättigkeitsempfindlich
VERFÜGBARE DURCHMESSER	DN 80/100/113/120/130/140/150/160/180/200/225/250/300/350 mm
VERWENDUNG	Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG	Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung
BENÖTIGTE WERZEUGE	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserwaage • Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand • Steinwolle zum Abstopfen • Winkelschleifer mit Edelstahltrennscheibe • Bohrmaschine / Steinbohrer / Kabeltrommel • Werkzeugsatz • Akkuschauber und Schrauberbits
BEMESSUNGSHINWEIS	Die Bemessung des Fangsystems im Einzelfall hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
SYSTEMKENNZEICHNUNG	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte Systemkennzeichnung (Aufkleber mit dem CE-Zeichen) ist vom Errichter auszufüllen und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der unmittelbaren Umgebung anzubringen .
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! • Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren. • Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten oder Arbeitsbühnen sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten. • Während der Montage sind entsprechende Absperrmaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen. • Bei Zuschnittarbeiten mit dem Winkelschleifer sind unbedingt Schutzbrillen zu verwenden. • Es sind schnitffeste Schutzhandschuhe zu verwenden.
ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU EDELSTAHLKAMINEN	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung von Trennscheiben und Schneidwerkzeugen ist zu beachten, dass diese ausschließlich für Edelstahl verwendet werden. Ansonsten kann es durch Verunreinigung zu Rost an den Schnittkanten kommen. • Achtung! Kürzen der Bauteile ist nicht möglich. Es muß mit dem Längenausgleichselement mit Überdruckdichtset gearbeitet werden.

**SYSTEMKOMPONENTEN MIT
KENNZEICHNUNG**



MONTAGEANLEITUNG NiroLine EW 06:

KAMINANLAGEN IM ÜBERDRUCK

- Die **Lippendichtungen (1)** am Eintauchstück jedes Elements so in die Vertiefung im Rohr einlegen, dass die Dichtlippen nach außen stehen. Nun alle Dichtungen mit Silikonfett einschmieren. Es darf auf keinen Fall mit Schmierfetten oder Motorölen gearbeitet werden, weil die Dichtung sonst verspröden könnte.
- **Aufstandsbogen (2)** in den Schacht stellen oder den unteren **Auflagedeckel (3)** entfernen und **Rohrelemente (4)** dazwischen einbauen (Längenelemente können auch gekürzt werden). Der Deckel muss dabei aber immer den unteren Abschluss zur Gewichtsverteilung darstellen. Zur besseren Schallentkopplung kann man den unteren Deckel des **Aufstandsbogens (2)** auch auf eine dünne Steinwollematte oder Sandbett stellen
- Alternativ kann der Kamin im Heizraum auch mit einer **Wandkonsole (5)** und **Auflageplatte (6)** an der Wand mit geeigneten Dübeln (nicht im Lieferumfang enthalten) fixiert werden.
- **Längenelement mit Ablassschlaufe (5)** am Seil zum Ablassen des Kamins in die Ablassschlaufen einhängen und nächstes **Längenelement (4)** in die Muffe einschieben bis es ansteht.
- **Weitere Längenelement (4)** wie vorher beschrieben aufstecken und vom Dach aus in den Schacht schieben.
- Kaminsäule ca. **alle 3m mit Abstandshaltern (7 oder 8)** versehen, damit die **Kaminsäule im Schacht zentriert** wird.
- Wenn vorgesehen, die Lage der **Reinigungsöffnung (9)** im Dachboden ausmessen und **Längenelemente (4)** entsprechend einkürzen.
- Letztes **Längenelement (4)** in oberste Muffe einsetzen
- Kaminsäule in die Muffe des **Aufstandsbogens (2)** ablassen und einführen und bis zum Anschlag zusammen stecken.
- Die über den bauseitigen Schacht herausstehende Rohrsäule mit Schrauben der **Schachtabdeckplatte (10)** zentrieren.
- Schacht oben **mit Silikon versehen** und **Schachtabdeckplatte (10)** aufdrücken und festdübeln.
- Letztes **Kaminrohr (4)** gegebenenfalls mit Winkelschleifer kürzen und **Regenkragen (11)** durch Zuschrauben des Klemmbandes befestigen. Wichtig ist, dass der **Regenkragen (11)** von unten **mit UV beständigem Silikon am Rohr eingedichtet** wird und **bei der Überlappung** des Regenkragendaches ebenfalls **Silikon zwischen die Blechhälften** eingebracht wird.
- **Achtung! Bei Brennwertanlagen darf keine Regenhaube über der Mündung montiert werden!** Bauseitige **Abdeckungen (bauseitige Betonplatten, Regendächer usw.)** müssen mit dem letzten Kaminrohr durchbrochen werden. Ansonsten kommt es zu Vereisungen oder Beschädigung der Bausubstanz.
- **Schnittkanten unbedingt sauber entgraten** sonst werden die Dichtungen beschädigt und die Kaminanlage undicht.

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH
BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24**